

Protokoll des Bezirksvertretertages am 31.01.2015 im Albert-Knapp Haus der ev. Kirchengemeinde Ellmendingen

Anwesende Chöre:

Christuskirche, Johannesgemeinde/Stadtmission, Markuskirche, Bauschlott, Eisingen, Ellmendingen, Dietlingen, Ispringen, Ittersbach, Königsbach, Öschelbronn, Wilferdingen, Nöttingen, Sperlingshof, Dürrn

Entschuldigte Chöre: Haidach, Würm, Kieselbronn

Nicht vertreten: Buckenberg, Dillweißenstein, Göbrichen, Niefern, Huchenfeld

TOP 1 Begrüßung

Um 19.00 Uhr begrüßt Bezirksobmann Wolfram Kienzle die Vertreter der Posaunenchöre zum diesjährigen Bezirksvertretertag.
Besonders begrüßt er Pfr. Günther Wacker von der ev. Kirchengemeinde Ellmendingen.

TOP 2 Besinnung

Zu Beginn singen wir gemeinsam von dem schönen Abendchoral „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius 3 Verse.
Im Anschluss daran hält Pfr. Wacker zu dem zuvor gesungenen Lied eine Betrachtung. Dabei geht er besonders auf den 5. Vers ein.

*Gott, laß uns dein Heil schauen, auf nichts Vergänglich's trauen, Nicht Eitelkeit uns freun!
Lass uns einfültig werden und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein!*

Nach einem Gebet verlässt Pfr. Wacker den Bezirksvertretertag.

TOP 3 Berichte und Aussprachen

Kassenbericht:

Der Kassenbericht wird zu Beginn an alle anwesenden Vertreter verteilt.
Andreas Bär berichtet kurz über die Zahlen im Bericht.

Es wird festgestellt, dass der Minusbestand bei den Kosten für die Jungbläuserschule ein rechnerischer Wert ist. Es gibt noch ausstehende Schülerentgelte aus 2014 die noch Eingang das Defizit bei der JBS entsprechend reduzieren.

Es wird erwähnt, dass die JBS, so wie sie geführt ist, immer defizitär bleiben wird. Dies ist so gewollt, die Jugendarbeit soll und kann nicht gewinnbringend betrieben werden.

Das Defizit wird aber durch Spenden und Zuschüsse ausgeglichen!

Klaus Nagel, der die Kasse des Bezirks geprüft hat, kann nicht am Bezirkvertretertag teilnehmen.

Der Prüfungsbericht, in welchem der Kassenprüfer der Kassenführung von Andreas Bär eine korrekte Führung der Finanzen bescheinigt, wird verlesen.

Wolfram bittet um Entlastung für die Kassenführung von Andreas.
Diese wird von den Chorvertretern bei einer Enthaltung erteilt.

Bericht aus dem Bezirk:

Der Bericht des Bezirksobmanns wurde mit der Einladung an die Vertreter der Chöre verteilt.

Wolfram hält noch einmal Rückblick über die Höhepunkte im ersten Jahr seiner Amtszeit als BOM. Er berichtet von positiven Rückmeldungen zu den Bläserdiensten am 3. Advent und das monatliche Blasen in Krankenhäuser und Altenheimen.

Dies wird nicht von allen Vertretern so wahrgenommen, Dieter Engel (Nöttingen) berichtet, dass sein Chor im Januar beim Blasen im Krankenhaus und Altenheimen keine Zuhörer hatten, und dass trotz vorheriger Anmeldung in den Häusern das Kommen des Chores nicht bekannt war.

Es wird vorgeschlagen, evtl. Samstags oder Sonntagsnachmittags den Bläserdienst auszuführen. Dies hat den Vorteil, dass mehr Besucher in den Häusern sind.

Und es gibt dann keine Zeit-Überschneidungen mit den Gottesdiensten am Sonntagmorgen.

Neben unseren monatlichen Diensten sind die Krankenhauspfarrer auch sehr dankbar, wenn Chöre direkt in den Krankenhaus-Gottesdiensten mitblasen. Termin Siloah immer sonntags 10 Uhr; Termin Helios Klinikum immer samstags 18:30 Uhr. Bitte bei den Klinikpfarrern anmelden!

Bericht Jungbläferschule:

Der Bericht der Jungbläferschule wurde ebenfalls mit der Einladung an die Vertreter versendet.

Zum Bericht gibt es keine Fragen von den Vertretern.

Erwähnt wird der Termin für das Vorspielen der Schüler am 21.03.2015 im Oberlinhaus in Dietlingen, Beginn 16.00 Uhr.

Pause um 19.45 Uhr

Top 4 Wahlen

Die Amtszeit von Axel Pfrommer als Bezirkschorleiter, sowie für die beiden Mitglieder im BAK Hiltrud Mörmann und Thomas Brommer enden.

Eine Stelle im BAK ist vakant, desweiteren ist auch die Position des stellvertretenden Bezirksobmann nicht besetzt.

Zuerst wird die Wahl zum Bezirkschorleiter durchgeführt.

Axel erklärt, dass er für diese Aufgabe gerne eine weitere Periode zur Verfügung steht.

Da kein weiterer Kandidat für das Amt kandidiert, beschließen die Bezirksvertreter die Wahl öffentlich per Handzeichen (Akklamation) durchzuführen.

Bei der Abstimmung wird Axel ohne Gegenstimme und Enthaltung in seinem Amt bestätigt.

Axel nimmt die Wahl an, Wolfram dankt Axel für seine Mitarbeit.

Auch Hiltrud, die am BVT aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen kann, hat ihre Bereitschaft mitgeteilt, für eine weitere Periode dem BAK zur Verfügung zu stehen.

Dazu ist auch Thomas bereit, er würde jedoch, sofern eine jüngere Person im BAK mitarbeiten möchte, auf eine Kandidatur verzichten.

Weitere Kandidaten werden jedoch nicht gefunden.

Auch diese Wahl wird per Akklamation durchgeführt.

Hiltrud und Thomas werden einstimmig, ohne Gegenstimme oder Enthaltung wieder gewählt. Thomas nimmt die Wahl an, Wolfram bedankt sich für seine Bereitschaft mitzuarbeiten.

Hiltrud nimmt ebenfalls die Wahl an, sie teilt dies Wolfram per Email später mit.

Für die vakante Stelle im BAK und den stellvertretenden BOM werden am BVT keine weiteren Personen gefunden die bereit wären, diese Aufgaben zu besetzen.

Deshalb bleiben die Stellen bis zum nächsten BVT vakant.

TOP 5 Berichte aus den Chören

Dürrn: Der Posaunenchor spielt und probt zusammen mit dem Posaunenchor aus der Nachbargemeinde Ölbronn. Zusammen besteht der Chor dann aus 22 Bläserinnen und Bläsern. Höhepunkt war eine Chorfreizeit im Juli 2014 im EC Freizeitheim auf dem Dobel. Mit dabei waren auch die Familien der Bläserinnen und Bläser. Eine Wiederholung ist schon eingepplant!

Ittersbach: Der Chor besteht aus 21 Bläser/Innen.

Im vergangenen Jahr war ein befreundeter Chor aus Nordfriesland zu Besuch, zusammen wurde ein Konzert aufgeführt.

Weiter wurde berichtet, dass in einem Asylantenwohnheim am Ort gespielt wurde.

Die Freude bei den Bewohner war riesig, und die Erfahrung überaus positiv, so dass dieses ein weiteres Mal wiederholt wird.

Dietlingen: Der Posaunenchor wurde für seine Verdienste um das instrumentale Musizieren, mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet.

Die Auszeichnung verleiht Bundespräsident Gauck.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 2. Advent 2014 überreichte dann Landrat Karl Röckinger in Vertretung des Bundespräsidenten die Plakette.

Die Aufgaben im Chor werden durch ein Team organisiert, dazu wurde die Chorordnung angepasst.

Die Chorordnung wurde beim BOM hinterlegt und kann gerne als Muster-Ordnung auch von anderen Chören benutzt werden.

Zurzeit sind 8 Jungbläser in der Ausbildung.

Nöttingen: Der Chor wurde vor 61 Jahren gegründet und über diesen Zeitraum von nur zwei Dirigenten geleitet. Im Herbst letzten Jahres wurde die Chorleitung von Christine Schadrin übernommen.

Eisingen: Für den Posaunenchor war 2014 ein „normales“ Jahr. Zurzeit sind besteht der Chor aus 35 Bläser/Innen und 7 Jungbläser.

Am 08.02.2015 findet ein gemeinsames Konzert mit Musikverein und Gesangsverein statt.

Sperlingshof: Der Chor besteht aus 24 aktiven Bläsern und Bläserinnen. Highlight im vergangenen Jahr war das Posaunenfest in Wolfshagen.

Wilferdingen: Mit 50 Bläserinnen und Bläsern ist der Chor einer der größten im Bezirk. Zu den Proben kommen regelmäßig ca. 35 Bläser/Innen.

Wegen einem Brand im Gemeindehaus müssen die Proben zurzeit in der Kirche stattfinden.

Die organisatorische Arbeit im Chor wird durch ein Team aus 3 Obmännern/-frauen bewältigt.

Ellmendingen: Im vergangenen Jahr wurde bei einem Gottesdienst auf einem Kirchenschiff auf dem Bodensee mitgeblasen. Die Fahrt über den Bodensee dauerte incl. Gottesdienst ca. 3 Std. Das Erlebnis kam so gut an, dass über eine Wiederholung nachgedacht wird.

Der Posaunenchor aus dem Ortsteil Weiler wurde, nachdem die Kirchengemeinde sich mit Ellmendingen zusammengeschlossen hatte, aufgelöst. Aus diesem Chor spielen nun einige Bläser in Ellmendingen mit. Bläserdienste werden bei Gottesdiensten in Weiler gemeinsam übernommen. Großer Andrang herrscht nach wie vor bei den Jungbläsern, zurzeit sind es 15 Jugendliche, weitere Anfragen liegen vor. Das Problem welches sich nun daraus ergibt ist, dass ein Jungbläserausbilder gefunden werden muss.

Öschelbronn: Im vergangenen Jahr feierte der Chor sein 65-jähriges Bestehen mit einer Bläserwochenende im Gemeindehaus. 15 Bläserinnen und Bläser sind zurzeit aktiv, desweiteren sind 3 Jungbläser in der Ausbildung.

Königsbach: Die 12 Bläser/Innen spielten bei verschiedenen Anlässen im Gottesdienst, dabei auch bei einem Ausflug an den Bodensee in der Campingkirche sowie bei einem Gottesdienst im Grünen auf dem Dobel.

Im Juni 2015 ist ein Konzert im Gewölbekeller des Gemeindehauses geplant (siehe Termine).

Pforzheim-Christuskirche: Auch dieser Chor konnte im vergangenen Jahr ein Jubiläum feiern, vor 60 Jahren wurde er gegründet.

Im März fand ein Bläser-/Orgelkonzert "Klassik trifft Moderne" statt.

Desweiteren fand ein Jubiläumskonzert im Dezember mit Heiko Petersen statt.

Mit den 9 Jungbläsern zählt der Chor 42 aktive Mitglieder, zu den Proben kommen ca. 25 Bläser/Innen.

Aus finanziellen Gründen musste sich die Kirchengemeinde von ihrem Gemeindehaus (Probenraum) trennen/verkaufen, deshalb finden die Proben des Chores nun im Gemeindehaus der Matthäusgemeinde statt.

Ispringen: Der Chor besteht aus 14 Bläserinnen und Bläsern. Wie in vielen anderen Chören auch nimmt die Überalterung der Aktiven zu, die Hälfte der Mitglieder ist über 70 Jahre alt.

Bauschlott: Wie im letzten Jahr schon berichtet, nimmt die Zahl der Bläser ab, deshalb spielt man zusammen mit dem Posaunenchor aus Göbrichen. Es wird in Erwägung gezogen, dass sich beide Chöre zusammenschließen.

Wegen dem starken Vereinsleben am Ort, vor allem durch den Musikverein, ist es nicht möglich, Nachwuchs aus der Gemeinde zu bekommen.

Pforzheim-Johannesgemeinde/Stadtmission: Seit einigen Jahren wird zusammen geprobt und gespielt. Dabei wird abwechselnd in beiden Gemeinden der Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Zurzeit besteht der Chor aus 12 Bläserinnen und Bläser.

Pforzheim-Markuskirche: Da die Markusgemeinde und die Thomasgemeinde in der Region zusammenarbeiten, haben auch die beiden Posaunenchor fusioniert.

Wie im vergangenen Jahr auch besteht der Chor nun aus 8 Bläser/Innen und einem Jungbläser.

Einmal im Monat wird der Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.

Wie geplant, wurde 2014 zusammen mit dem badischen Blechbläserquintett ein Konzert veranstaltet.

TOP 6 Landesposaunentag 3.-5. Juli 2015

Vom 03.-05. Juli findet in Offenburg der 28. Landesposaunentag statt.

Zu dieser Veranstaltung zeigt Wolfram eine Kurzpräsentation von der Landesarbeit, und gibt Einblick zum Stand der Planungen. Einen Trailer zur Einstimmung auf den Landesposaunentag gibt es auf der Homepage der Landesarbeit (www.posaunenarbeit.de) unter der Rubrik "Einfach nur mal gucken".

Ein weiteres Thema wird unter diesem TOP diskutiert.

Jugend-Bläserseminar am 10.10.2015 mit Simon Langenbach.

Es wird hinterfragt ob es Sinn macht ein Seminar nur für die Jugend anzubieten.

- Wo setzt man die Altersgrenze?
- Warum nur Jugend, gemeinsames Musizieren ist gerade die Stärke von unseren Posaunenchören
- Wird sich genügend „Jugend“ für das Seminar melden, wenn nicht, was dann?

Wolfram macht den Vorschlag darüber abzustimmen, ob das Seminar für alle Bläser/Innen geöffnet werden soll.

Die anschließende Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Für eine Öffnung ohne Altersbegrenzung sprachen sich 15 Vertreter/Innen aus.

Dagegen waren 4 Vertreter/Innen.

Enthalten haben sich 5 Vertreter/Innen.

Somit wird das Seminar als **Bläser-Seminar** (für Alle) angeboten.

TOP 7 Situation der Chöre (in der badischen Landeskirche)

Wolfram zeigt eine Präsentation von Armin Schäfer (LPW) über die „Zukunft der Posaunenchöre“

In der Präsentation wird die Entwicklung der badischen Posaunenchöre von 1987 bis 2015 aufgezeigt. Seit dem Höchststand im Jahr 1995 mit 282 Chören hat sich die Anzahl bis zum Jahr 2015 um 25 verringert.

In der Präsentation werden Wege und Ansätze gezeigt, wie die Situation verbessert werden kann. Das Thema wird uns aber weiter beschäftigen.

TOP 8 Verschiedenes und Termine

Beim Blasen am 13.12.2014 (Sa. v. d. 3. Advent) vor der Schlössle Galerie fühlte sich ein Straßenmusikant gestört, dass ein Posaunenchor (Ispringen/Bauschlott) „ohne städtische Genehmigung“ auf „seinem“ Platz spielt, und ihn quasi um seine Einnahmen bringt.

Wolfram weist darauf hin, dass auch die Posaunenchöre angemeldet sind.

Es sollte aber zukünftig geklärt werden, ob es, was die Platzwahl betrifft, Einschränkungen gibt.

Termine:

- Am 23. Februar wird an der Markuskirche eine Gedenkfeier zum 70. Jahrestag des Angriffs auf Pforzheim stattfinden, mit Unterstützung des Posaunenchores. Gerne sind alle Bläser aus unserem Bezirk willkommen, um bei dieser Gedenkfeier zu unterstützen.
- Di. 10.03.2015 / 1. Bezirksprobe für den LaPo-Tag im Gemeindehaus Matthäusgemeinde (Arlinger) 19.30 Uhr, Leitung Armin Schäfer.
- Sa. 21.03.2015 Vorspiel der Jungbläser in Dietlingen Oberlinhaus, Start: 16.00 Uhr
- Mi. 06.05.2015 / 2. Bezirksprobe für den LaPo-Tag in Nöttingen
Um 18.30 Uhr Probe für die Jungbläser
Um 19.30 Uhr Probe für Alle
- 13.06.2015 Königsbach, Konzert des Posaunenchores im Gewölbekeller des ev. Gemeindehauses.
- 19.07.2015 „Picknick auf der Zerrennerstraße“, die Posaunenchoere wurden angefragt, das Fest mit Musizieren auf der Gernika-Brücke zu eröffnen (14.30 Uhr).
- 10.10.2015 Bläserseminar mit Simon Langenbach (Seminarort wird noch bekannt gegeben).

Alle, und weitere Termine können im Internet unter www.posaunenchoere-pforzheim.de nachgesehen werden.

Nach einem informationsreichen Abend dankt Wolfram der Kirchengemeinde Ellmendingen und dem Posaunenchor für die Verpflegung mit Brezeln und Getränken, sowie für die zur Verfügung gestellte Räumlichkeit im Albert-Knapp-Haus, und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Der BVT endet gegen 21.45 Uhr.

gez. Gerhard Herrmann